

Biopolitik

Die Positionen

Herausgegeben von

Christian Geyer

Suhrkamp

Inhalt

Vorwort 9

Elisabeth Beck-Gernsheim

Die soziale Konstruktion des Risikos —
das Beispiel Pränataldiagnostik 21

Robert Spaemann

Gezeugt, nicht gemacht

Die verbrauchende Embryonenhforschung ist ein Anschlag
auf die Menschenwürde 41

Reinhard Merkel.

Rechte für Embryonen?

Die Menschenwürde läßt sich nicht allein auf die
biologische Zugehörigkeit zur Menschheit gründen 51

Otfried Höffe

Wessen Menschenwürde?

Was Reinhard Merckelverschweigt und Robert Spaemann
nicht sieht 65

Robert Spaemann

Wer jemand ist, ist es immer

Es sind nicht die Gesetze; die den Beginn eines
Menschenlebens bestimmen 73

Patrick Bahners

Nur keine Sentimentalitäten

Die PID als Testfall für die Moral der CDU 82

*»Die Notwendigkeit der Abwägung stellt sich immer
wieder neu«*

Gespräch mit Gerhard Schröder 88

»Wir wollen keine Menschen züchten«

Gespräch mit Ernst-Ludwig Winnacker 102

Margot von Renesse

Verboten hilft nicht

Wer die PID verhindern will, muß sich fragen lassen,
welches Recht er dazu hat 107

»Das Tor zur Selektion ist geöffnet«

Gespräch mit Ernst-Wolfgang Böckenförde 112

Ulrike Riedel

Der erschlichene Embryo

Warum Reinhard Merkel nur überredet, aber nicht
überzeugt 116

»Die Würde des Embryos ist unbezweifelbar«

Gespräch mit Herta Däubler-Gmelin 121

Mark Siemons

Würde?

Mit-dem-Embryo schützt: der Staatlich selbst 140

Mille Haker

Ein in jeder Hinsicht gefährliches Verfahren

Die Praxis der PID unter Abwägung aller Umstände 143

Andrea Fischer

Wir sind für Gentechnik

Aber nicht auf Kosten des Embryos 151

Henning Ritter

Die Zerreißprobe

Was man der Menschenwürde nicht zumuten darf 155

Gerd Roellecke

Lieber ein Hoffnungsschimmer als Dunkelheit

Sollen wir unser genetisches Schicksal den Kräften
des Zufalls anheimstellen? 161

Christian Schwägerl

Die Geister, die sie riefen

Was hinter der embryonalen Stammzellforschung steckt. 164

Hubert Markl

Freiheit, Verantwortung, Menschenwürde
Warum Lebenswissenschaften mehr sind als Biologie 177

Frank Schirrmacher

Bürger Markl
Der Präsident der Max-Planck-Gesellschaft treibt
Kultur 194

Stephan.Sahm

Der doppelte Markl
Ein Fall von Anpassungsfähigkeit 200

Patrick Bahners

Bürger Embryo
Habermas kontra Markl:
Die Grenzen der Gattungsethik 206

Claus Bartram

Warum auf den Ethikrat warten?
Die Embryonenforscher sollen tun dürfen,,
was gesetzlich erlaubt ist 210

Josef Wisser

Einzigartig und komplett
Der Embryo aus biologischer Sicht 218

Jakob Augstein

Bis über beide Ohren in der Petrischale
Zur Rolle der Wissenschaftsfunktionäre
Ernst-Ludwig Winnacker und Hubert Markl 224

Rainer Flöhl

Embryonale Stammzellen
Können die Forscher halten, was sie versprechen? 229

Horst Dreier

Konsens und Dissens bei der Interpretation
der Menschenwürde
Eine verfassungsrechtliche Skizze 232

Wolfram Höfling

Wider die Verdinglichung

Auch »überzählige« Embryonen sind vom
Grundgesetz geschützt 240

Ernst Benda

Die Verfassung und das Leben

Gegen die These vom Wertungswiderspruch 247

Michael Naumann

Der Staat und die Heiligkeit des Lebens

Bioethik ohne Gott ist möglich 263

Der »optimierte Mensch«

Gespräch mit Wolfgang Frühwald 275

Gerd Kempermann

Der Traum neuer Zellen für neue Menschen

Wie weit man mit der Anwendung
adulter Stammzellen kommt 286

Die. Autorinnen und Autoren 299

Nachweise 301